

## Presseinformation

### ÖBB: Neue Radstände für Bahnstationen der Donauuferbahn in Oberösterreich

**Acht ÖBB-Bahnstationen entlang der oberösterreichischen Donauuferbahn erhalten in den nächsten Wochen neue, moderne Radstände. Sowohl für Freizeitreisende, die am Donauferradweg unterwegs sind, als auch Pendler:innen soll damit der Umstieg auf die Bahn noch attraktiver werden.**

(Linz, 20. August 2021) – Rad und Bahn sind entlang des Donaufers bereits seit langem eine bewährte Kombination. Verläuft doch der bei Einheimischen und Tourist:innen beliebte Donauferradweg über viele Abschnitte entlang der Bahnstrecke. Nun erhalten acht Bahnstationen der oberösterreichischen Donauuferbahn neue Radstände, um den Umstieg auf die klimafreundliche Bahn für Reisende noch attraktiver zu machen – egal ob in der Freizeit oder auf dem Weg zur Schule und Arbeit. Die Projektpartner ÖBB und Land Oberösterreich investieren insgesamt rund 25.000 Euro in eine moderne Fahrrad-Infrastruktur.

#### **ÖBB und Land Oberösterreich investieren in Fahrrad-Infrastruktur**

Die ÖBB-Infrastruktur AG und das Land Oberösterreich wollen die Infrastruktur entlang der Donauuferbahn zwischen Mauthausen und Grein gemeinsam weiter verbessern und werden deshalb ab September Schritt für Schritt die Radstände der Bahnstationen Perg Schulzentrum, Arbing, Baumgartenberg, Saxen, Dornach bei Grein, Grein-Bad Kreuzen, Grein Stadt und St. Nikola-Struden erneuern. Aktuell laufen die Vorbereitungen, die Bauzeit wird rund zwei Monate betragen.

Silvia Angelo, ÖBB-Infrastruktur dazu: „Um möglichst viele Menschen für den Umstieg auf die klimaschonende, grüne Bahn zu gewinnen, ist eine funktionierende und moderne Infrastruktur eine wichtige Grundvoraussetzung. Mit den neuen Radständen wollen wir zukünftig über 150 zeitgemäße Abstellplätze bieten und schaffen so ein weiteres attraktives Angebot für unsere Kund:innen.“

Landesrat für Infrastruktur Günther Steinkellner: „Tourismus und Bahnfahren bilden keine Gegensätze, sondern lassen sich zu einer tollen Symbiose verbinden. Mit der zusätzlich geschaffenen Infrastruktur von Bike & Ride-Stellplätzen entlang der Donauuferbahn schaffen wir optimale Möglichkeiten, den Donauradweg in Kombination mit dem Fahrrad und der Bahn zu erkunden. Mit diesem intermodalen Mobilitätsangebot gelangt man Mobil ans Ziel.“

#### **ÖBB: Heute. Für morgen. Für uns.**

Als umfassender Mobilitäts- und Logistikdienstleister haben die ÖBB im Jahr 2020 insgesamt 287 Millionen Reisende und über 95 Millionen Tonnen Güter klimaschonend und umweltfreundlich an ihr Ziel gebracht. Denn der Strom für Züge und Bahnhöfe stammt zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien. Die ÖBB gehören mit rund 97 Prozent Pünktlichkeit im Personenverkehr zu den pünktlichsten Bahnen Europas. Mit Investitionen von über drei Milliarden Euro jährlich in die Bahninfrastruktur bauen die ÖBB am Bahnsystem für morgen. Konzernweit sorgen knapp 42.000 Mitarbeiter:innen bei Bus und Bahn sowie zusätzlich rund 2.000 Lehrlinge dafür, dass täglich rund 1,3 Millionen Reisende und rund 1.300 Güterzüge sicher an ihr Ziel kommen. Die ÖBB sind Rückgrat des öffentlichen Verkehrs und bringen als Österreichs größtes Klimaschutzunternehmen Menschen und Güter sicher und umweltbewusst an ihr Ziel. Strategische Leitgesellschaft des Konzerns ist die ÖBB-Holding AG.



© ÖBB/Finker

**Rückfragehinweis:**

Mag. Robert Mosser  
ÖBB-Holding AG, Konzernkommunikation  
Pressesprecher Salzburg  
Tel: +43 664 96 03 465  
E-Mail: [robert.mosser@oebb.at](mailto:robert.mosser@oebb.at)  
[www.oebb.at](http://www.oebb.at)

Raphaela Enghuber, BBA  
ÖBB-Holding AG, Konzernkommunikation  
Pressereferentin Oberösterreich  
Tel: +43 664 6177075  
E-Mail: [raphaela.enghuber@oebb.at](mailto:raphaela.enghuber@oebb.at)  
[www.oebb.at](http://www.oebb.at)